

## Übung – Basiskompetenz in der Kommunikation

	einfach
	Ca. 10 Minuten

### 1. Was bedeuten folgende Aussagen?



- a. Ein Mitarbeiter verlässt die Firma und sagt:

*„Eigentlich war ich mit meinem Lohn ganz zufrieden...“*

---



---

- b. Freunde planen eine Reise. Ein Freund wirft in den Raum:

*„Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen...“*

---



---

- c. Ein Mitarbeiter sagt zu seinem Vorgesetzten:

*„Obwohl meine Agenda vollgepackt war, bin ich trotzdem hingegangen...“*

---



---

- d. Ein Mann sagt zu seinem Freund:

*„Bei mir darf nichts schiefgehen, beim Kollegen Looser hingegen...“*

---



---

### 2. Welches Axiom von Paul Watzlawick wird hier angesprochen?

*„Ich kann akzeptieren, was du soeben gesagt hast. Wie du es aber gesagt hast, macht mich sehr betroffen!“*

- a. Man kann nicht nicht kommunizieren
- b. Jede Kommunikation hat eine Sach- und eine Beziehungsebene.
- c. Kommunikationsabläufe werden unterschiedlich strukturiert.
- d. Kommunikation erfolgt digital oder analog.
- e. Kommunikation verläuft symmetrisch und / oder komplementär.



### 3. Übung zum Kommunikationsquadrat

Eine Mitarbeiterin (Sender) sagt zu ihrem Kollegen (Empfänger):  
„Du benimmst dich wie ein Macho“

Was kann sie gemeint haben? (Aspekt)

#### Sender (Mitarbeiterin)

Sachaspekt		
Selbstoffenbarungsaspekt		
Beziehungsaspekt		
Appellaspekt		

Wie kann der Kollege es verstanden haben? (Ohr)

#### Empfänger (Kollege)

Sachaspekt		
Selbstoffenbarungsaspekt		
Beziehungsaspekt		
Appellaspekt		

#### 4. Übung zum Kommunikationsquadrat

Die Vorgesetzte (Sender) fragt den Mitarbeiter (Empfänger):  
„Kannst du bitte diesen Brief zur Post bringen?“

Was kann die Vorgesetzte gemeint haben? (Aspekt)

##### Sender (Vorgesetzte)

Sachaspekt		
Selbstoffenbarungsaspekt		
Beziehungsaspekt		
Appellaspekt		

Wie kann der Mitarbeiter es verstanden haben? (Ohr)

##### Empfänger (Mitarbeiter)

Sachaspekt		
Selbstoffenbarungsaspekt		
Beziehungsaspekt		
Appellaspekt		